

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 18 (1950)  
**Heft:** 3

**Artikel:** In allen Häfen [...]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-567878>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In allen Häfen  
bauen Matrosen  
die Brücke der Welt.  
Mit ihren Händen  
enden  
sie alles Getrennte.  
Sie schlingen  
mit Lachen und Singen  
das Band um alle Fremdheit der Nationen  
und wohnen  
dort, wo Heimstatt allein ist und bleibt:  
im Herzen dessen,  
den die Welle spielenden Schicksals ihm zuwirft.  
Wessen  
Dasein dem Freunde verschwistert  
oder ob es beweibt:  
Was kümmert es sie,  
in deren Reich die Sonne nie untergeht?  
Verweht  
wird einmal sein die Spur eines jeden,  
der nicht liebte  
Gefährte und Mädchen,  
Wind und Meer,  
und das Blut in den Adern.  
Hadern  
wir nicht und  
fragen wir nicht,  
was die Gottheit bestimmt,  
in welchen Armen er ruhe,  
an welcher Bay er soll landen,  
an welchem Sund,  
an welchem Mund!  
In ihren Händen  
liegt noch immer die Kraft  
zu enden  
alles Getrennte,  
Zu allen Schmerzen  
kommen sie,  
in allen Herzen  
wohnen sie,  
sie,  
die Matrosen der Welt!

Rolf

*Aus dem Eindruck der nebenstehenden Zeichnung entstanden*



gregorio prieto.

Gregorio Prieto, Spanien

Matrosen